



LABOR 28
BERLIN

MRSA

(Methicillin-resistenter
Staphylococcus **a**ureus)

Dekolonisierung/ **Sanierung**



Informationen zur ambulanten
Dekolonisierung/ Sanierung
bei MRSA-Besiedelung

Worum geht es ...

Was ist MRSA?

Die Abkürzung MRSA steht für Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*. Methicillin bzw. Oxacillin ist ein Antibiotikum zur Behandlung von Infektionen mit *Staphylococcus aureus*. Der MRSA hat Abwehrmechanismen gegen das Antibiotikum entwickelt. Gleichzeitig sind viele weitere Antibiotika unempfindlich (= resistant), daher sind Infektionen mit MRSA nur schwer zu behandeln.

Was bedeutet eine MRSA-Besiedelung?

Mit Besiedlung ist gemeint, dass MRSA auf oder im Körper anwesend ist, ohne eine Krankheit zu verursachen.

Was bedeutet MRSA-Dekolonisierung/Sanierung?

Als MRSA-Dekolonisierung/Sanierung bezeichnet man die Beseitigung des MRSA auf der Haut und den Schleimhäuten mit Hilfe lokal anzuwendender antibiotischer und antiseptischer Substanzen. Ergänzend hierzu sind Maßnahmen zur Verhinderung einer Rekolonisation zu ergreifen.

Warum ist eine Dekolonisierung/Sanierung notwendig?

Eine MRSA-Dekolonisierung hat zum Ziel, eine MRSA-Infektion zu verhindern und die Wahrscheinlichkeit einer MRSA-Verbreitung auf andere Patienten und das medizinische Personal zu verringern.

Wird der Sanierungserfolg kontrolliert?

Ja. Drei Tage nach Beendigung der Therapie erfolgt die erste Kontrollabstrichserie. Bei negativen Kontrollabstrichen liegt ein vorläufiger Sanierungserfolg vor. Weitere Kontrollabstrichserien folgen in den nächsten zwölf Monaten. Sind alle Kontrollabstriche negativ, gilt der Patient als MRSA-frei.

MRSA- Dekolonisierungsschema

Sanierungsbeginn	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag	6. Tag	7. Tag	8. Tag	3-6 Monate	12 Monate	Befundergebnisse
Datum:											
Nasenpflege 3x täglich Nase reinigen, dann Nasensalbe einbringen (z. B. Mupirocin, Chlorhexidin, Octenidin, PVP-Jod)	<input type="checkbox"/>						Datum: Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:				
Mundspülung 3x täglich gurgeln oder Mund mit Watteträger auspinseln (z. B. Chlorhexidin, Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>						Datum: Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:				
Körperwaschung 1x täglich (z. B. Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>						Datum: Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:				
Haare waschen 1x täglich (z. B. Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>						Datum: Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:				
Textilien mit Hautkontakt 1x täglich wechseln	<input type="checkbox"/>						Datum: Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:				
Hilfsmittel desinfizierend reinigen 1x täglich (z. B. Alkohol 70 %)	<input type="checkbox"/>										

• Zur Dekolonisierung stehen auch Komplett-Sets (z. B. **Prontoderm® MRSA Kit**; **antiMRSAsset®**) zur Verfügung.

Welche begleitenden Maßnahmen sind während einer ambulanten Dekolonisierung/Sanierung notwendig?

Um eine Wiederbesiedelung von der Umgebung auf den Patienten zu vermeiden, ist während einer Sanierung folgendes zu beachten:

- Händehygiene: regelmäßig Hände waschen! Hygieneartikel (Handtücher, Waschlappen, Zahnbürste, Kamm) sind täglich zu wechseln.
- Auf Deo-Roller verzichten, stattdessen z. B. Deo-Sprays verwenden.
- Häufig genutzte Gegenstände (Brille, Hörgerät, Fernbedienung, Telefonhörer) sollen täglich gereinigt werden.
- Bettwäsche und Bekleidung sind auch täglich zu wechseln und bei mindestens 60 °C mit Vollwaschmittel zu waschen.
- Bei temperaturempfindlichen Textilien sollte das Waschen getrennt von den anderen Textilien mit den gebräuchlichen Programmen separat erfolgen.

Bildquelle: Kugelbakterien © royaltystockphoto - Fotolia.com, MRSA_fotolia_60487307



LABOR 28
BERLIN



DAkkS
Deutsche
Akreditierungsstelle
D-ML-17085-01-00

Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH

Mecklenburgische Str.28 • 14197 Berlin
Tel.: 030 82093-0 • FAX: 030 82093-301
info@labor28.de • www.labor28.de

© Nachdruck nur mit ausdrücklicher
Genehmigung, Labor 28 • 10/2018



SONIC
HEALTHCARE
GERMANY